



Kompakt

www.schickedanz-open.com

SONNTAG, 08.06.2008

Finale

FINALTAG 2008:  
WILLKOMMEN ZUR KOELLERER-SHOW

Erstmals in der 30-jährigen Geschichte des Dambacher Challenger Turniers sah es gestern so aus, als müsste das zweite Halbfinale am Finalsonntag ausgetragen werden. Blitz, Donner und Starkregen sorgten zunächst für eine Unterbrechung des Spielbetriebs. Nachdem sich das Unwetter gegen 17:30 Uhr verzogen hatte, inspizierte ATP Supervisor Tom Barnes den Center Court und entschied, die Begegnung zwischen Daniel Koellerer (AUT) und Alexandre Sidorenko (FRA) dreißig Minuten später fortzusetzen. Mit dem gewonnenen ersten Satz im Rücken und von seiner Mentaltrainerin in der Pause noch einmal neu eingestellt, holte sich Koellerer nach der Wiederaufnahme des Spiels zunächst das Rebreak zum 2:3 und pushte sich anschließend mit lauten Anfeuerungsrufen zum Sieg. Da der für seine Emotionalität bekannte "Crazy Dani" (NZ) auch in der Doppelkonkurrenz im Finale steht, wird am heutigen Sonntag, wie in den Jahren 2006 und 2007, als Torsten Popp (GER) und Fabio Fognini (ITA) Gleiches gelungen war, zunächst das Einzel- und nach einer angemessenen Erholungspause das Doppelendspiel ausgetragen.

Im Einzelfinale trifft Koellerer auf den Kolumbianer Santiago Giraldo, der in der Vorschlusrunde gegen den österreichischen Davis Cup-Spieler Alexander Peya (AUT) mit seinen präzisen Grundsschlägen und gefühlvollen Stopps viele direkte Punkte erzielen konnte. Das Doppelendspiel bestreiten zwei österreichisch-deutsche Teams. Die ungesetzten Spieler Daniel Koellerer/Frank Moser, die bisher schon zwei gesetzte Teams ausschalten konnten, werden sich heute mit dem Schickedanz Open-Spitzenduo Alexander Peya/ Philipp Marx messen. Vielleicht gelingt dem "doppelten" Finalisten Daniel Koellerer das, was Popp und Fognini in den Vorjahren verwehrt blieb – ein Eintrag in wenigstens eine der Siegerlisten des Dambacher Challengers. Es wäre dem Österreicher und nicht zuletzt auch dem internationalen Spitzentennis zu wünschen, dass ein "polarisierender Charakter" für Furore auf den Center Courts dieser Welt sorgt.

Natalie Schwägerl

da kapo   
Kreative Werbung GmbH

 Sparkasse  
Fürth

  
FLABEG

  
Grundig SAT Systems

**QUELLE.**  
**BAUSPARKASSE**  
DER INTERNET-BAUFINANZIERER.

MADELEINE

 Audi Zentrum Fürth  
Eine Spur persönlicher

  
Weltklasse-Tennis in Mittelfranken  
beim TV Fürth 1860



## Die Einzelfinalisten der Schickedanz Open



**Daniel Koellerer (AUT)**

**Geburtsdatum:** 17. August 1983  
**Profi seit:** 2003  
**erspieltes Preisgeld:** US \$ 250 965  
**aktuelles Einzelranking:** 163

**Der Weg ins Finale:**

1. Runde: F. Ferreiro (BRA) 6:2/6:3  
2. Runde: A. Flock (GER) 6:4/6:4  
Viertelfinale: S. Greul (GER) 7:6/6:2  
Halbfinale: A. Sidorenko (FRA) 7:6/6:4



**Santiago Giraldo (COL)**

**Geburtsdatum:** 27. November 1987  
**Profi seit:** 2006  
**erspieltes Preisgeld:** US \$ 158 892  
**aktuelles Einzelranking:** 181

**Der Weg ins Finale:**

1. Runde: P. Gojowczyk (GER) 4:6/7:5/6:2  
2. Runde: B. Phau (GER) 7:6/6:0  
Viertelfinale: J. Levine (USA) 6:3/6:1  
Halbfinale: A. Peya (AUT) 7:6/6:3

Im direkten Vergleich führt Santiago Giraldo gegen Daniel Koellerer mit 1:0.  
Das letzte Aufeinandertreffen fand 2006 beim Challenger Turnier in Quito (Ecuador) statt.  
Giraldo siegte mit 6:4 und 6:4.

## Die Doppelfinalisten der Schickedanz Open



**Alexander Peya (AUT)/  
Philipp Marx (GER)**

**Der Weg ins Finale:**

1. Runde: Cerovic/Eitzinger 7:5/6:4  
2. Runde: Magdincev/Rusevski 6:3/7:6  
Halbfinale: Brown/Juska 5:7/6:4/10:8



**Daniel Koellerer (AUT)/  
Frank Moser (GER)**

**Der Weg ins Finale:**

1. Runde: Ferreiro/Lopez 7:5/6:4  
2. Runde: Jun/Sirianni 6:3/6:4  
Halbfinale: Hartfield/Rojer 6:4/6:4